

Interviewer = I:
Befragter = B:

- I: So, äh ähm, ja, dann wollen wir äh das Interview starten. Meine ähm meine erste Frage an Sie lautet: Welche grund/ äh grundsätzlichen Hinweise zur Aufnahme beziehungsweise zum Aufnahmegerät könn/ können Sie geben?
- B: Hm, ähm, das Allerwichtigste ist: Sie sollten äh nehmen Sie mit=mit höchster Qualität auf und senden Sie Ihrem Schreibser/ äh Schreibbüro die Originaldateien. Es muss nicht unbe/ äh zwangsläufig ein prof/ professionelles äh ähm äh Aufnahmegerät - wie Bei/ wie zum Beispiel ein Voice, ja, oder Handy Recorder - sein, ne. Auch ein=ein=iPhone, ja, ähm äh liefert sehr gute äh Tonqualität, ähm während äh hingegen sich äh Diktier/ äh Diktiergeräte wirklich nur ähm zum, ja, zum Diktieren eignen.
- I: Mhm. Okay. Ähm okay, und wenn ich mich für ein Auf/ für ein Gerät entschieden habe, wie=wie gehe ich dann vor?
- B: Ähm, ja, also ähm am besten sollten äh testen Sie die Aufnahme, ja, vor dem ersten Interview äh ähm mit einem Kollegen, ähm einem Freund, hm, ähm Ihrer Mutter, ja, oder, oder, oder. Bieten Sie ähm dem Schreibbüro an, vorab eine Übungs/ äh eine äh ähm Testdatei zu senden, ne, um=um die Tonqualität abzuklären und gegebenenfalls/ Ähm bei der Aufnahme selbst ist es/ sollte man das Auf/ Aufnahmegerät mö/ äh offen auf den, auf den Tisch legen. Ähm äh äh setzen Sie äh setzen Sie sich mit=mit eher geringem Abstand gegenü/ gegenüber Ihren Pa/ äh Gesprächspartner, ja, und vermeiden Sie Geräu/ äh ähm Störgeräusche während äh während des Interviews. Was mei/ Äh damit meine ich zum=zum=zum Beispiel all/ allzu aktives Papier/äh ähm Papierrascheln oder=oder ähm Geschirrkloppern. Wenn zum Beispiel äh findet äh äh äh zum Beispiel eine Gruppendiskuss/ Gruppendiskussion ähm äh statt und gibt es äh einen Protokollanten, ja, der schon mal ähm ähm wichtige Informationen auf=auf äh auf dem Laptop mitschreibt, ist=ist=ist äh ganz ähm wes/ ähm wichtig, dass=dass äh dass der Protokollant direkt äh nicht direkt ähm neben dem Aufnahmegerät sitzt. Das äh Kloppern auf der Tas/ äh auf der Tastatur ist äh ähm sonst auf der, auf der Aufnahme deutlich ähm hörbar und=und ähm mit/ mitunter sehr störend, ne.
- I: Worauf würden Sie/ Wenn jemand äh also worauf würden Sie ähm jemanden äh hinweisen, der ähm zum ersten Mal Interviews führt oder=oder=oder zum Beispiel noch nie selbst äh ähm transkribiert hat?
- B: Pff, ähm, ja, äh äh ganz wesentlich ist ähm ist die Interviews in einem, in einem ähm geschlossenen Raum ähm mit=mit möglichst ähm auch geschlossenen Fenstern zu führen, ne. Ähm Straßen- oder äh äh gar Bau/ Baulärm von=von außen ähm äh erschweren die Tro/ äh die Transkription ähm, ja, deutlich. Ähm absolut vermeiden sollte man äh sollten Sie ähm äh Aufnahmen in=in=in Cafés, ähm Kneipen, ähm äh Restaurants oder sonstigen, oder sonstigen lauten ähm äh öffentlichen Plätzen wie zum=zum äh zum Beispiel Kinder/ Kinderspielflächen. Ne, der Geräuschpe/ Geräuschhintergrund ist ähm äh äh ist äh einfach zu=zu=zu stark und äh ähm die Belastung für den Schrei/ äh für=für den äh für den Trans/ äh Transkripteur, ja, der ähm der mit Kopfhörern arbeiten muss, ähm ist viel zu hoch.

- I: Mhm. Das kann=kann ich ähm sehr gut nachvollziehen. Was ist ähm mit, ja, ähm mit Aufnahmen von Vorträgen oder ähm Podiumsdiskussionen?
- B: Pff, die Transkription von äh solchen Aufnahmen ist=ist=ist äh ähm durchaus unkom/ unkompliziert möglich, ne, wenn äh die=die Kunden die=die=die Originaldateien ähm zur Verfügung stellen, die über äh die über die Mikrofonanlage erzeugt werden, ja. Ähm Mitschnitte aus dem Publikum sind in der Regel nicht=nicht=nicht gut äh ähm verständlich, da=da=da die äh ähm Distanz aus dem Saal zur Bühne zu=zu=zu groß ist und diese Distanz in der Aufnahme durch starkes Rauschen hörbar ist.
- I: Das leuchtet mir ein. Mhm. Und ähm was ist mit Telefonaufnahmen?
- B: Auch das sollte man am=am=am besten vorab testen. Voice oder ähm Handy Recorder ähm äh bieten heutzutage einen dir/ direkten äh Anschluss ans=ans=ans Telefon. Pff, am besten ähm äh geeignet ist ist=ist eine ähm Festnetz-zu-Festnetz-Verbindung.
- I: Okay, mhm, dann habe ich einiges erfahren. Vielen Dank für das Gespräch.